

Regulated Information

X-FAB veröffentlicht Quartalsergebnisse für Q1 2021

Intermediate Declaration by the Board of Directors
Tessenderlo, Belgien – 29. April 2021, 07.00 Uhr MEZ

Highlights Q1 2021:

- › Umsatzerlöse von 155,4 Mio. USD deutlich oberhalb der Prognose von 145-152 Mio. USD, ein Anstieg von 22% gegenüber dem Vorjahresquartal und von 14% zum Vorquartal
- › Rekordniveau bei den Auftragseingängen von 210,9 Mio. USD, ein Anstieg von 42% zum Vorjahres- und von 11% zum Vorquartal
- › EBITDA-Marge von 22,9%, deutlich oberhalb der Prognose von 16-20%
- › EBITDA von 35,6 Mio. USD, ein Anstieg von 105% zum Vorjahresquartal und von 58% zum Vorquartal
- › EBIT von 17,0 Mio. USD, ein Anstieg von 18,5 Mio. USD zum Vorjahresquartal und von 13,4 Mio. USD zum Vorquartal

Ausblick:

- › Umsatzerwartung für Q2 2021 zwischen 154-160 Mio. USD mit einer EBITDA-Marge von 17-21%
- › Basierend auf den Projekten in der Pipeline, der starken Nachfrage sowie der über die letzten beiden Quartale aufgelaufenen Aufträge wird die Umsatzerwartung für 2021 auf 610-630 Mio. USD mit einer EBITDA-Marge von 18-21% angehoben.
- › Die Prognose basiert auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,2 USD/Euro.

Umsatzverteilung per Quartal:

in Millionen USD	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Wachstum Q1 21/20
Automobil	62,5	60,5	56,7	68,3	61,6	40,8	65,4	83,5	22%
Industrie	23,3	24,4	20,1	22,1	23,9	23,9	27,3	32,4	46%
Medizin	6,3	8,8	6,3	6,5	7,3	7,7	12,0	8,7	33%
Zwischensumme	92,1	93,7	83,2	96,9	92,7	72,3	104,7	124,6	29%
Kernmärkte	70,0%	71,8%	73,3%	76,4%	78,1%	75,2%	77,1%	80,1%	
CCC ¹	39,1	36,7	30,1	29,7	25,9	23,7	30,9	30,6	3%
Sonstiges	0,3	0,0	0,1	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	
Gesamtumsatzerlöse	131,6	130,5	113,4	126,9	118,8	96,1	135,9	155,4	22%

¹ Consumer, Communications & Computer (Konsumgüter, Kommunikation & Computer)

in Millionen USD	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Wachstum Q1 21/20
CMOS	114,4	114,4	98,1	112,8	103,4	81,1	115,0	135,9	20%
MEMS	10,7	9,5	9,9	9,6	10,4	9,8	14,6	14,4	51%
SiC	6,4	6,5	5,5	4,5	5,0	5,2	6,3	6,1	35%
Gesamt- umsatzerlöse	131,6	130,5	113,4	126,9	118,8	96,1	135,9	155,4	22%

Geschäftsentwicklung

X-FAB hat im ersten Quartal Umsätze in Höhe von 155,4 Mio. USD erzielt und damit die Prognose von 145-152 Mio. USD deutlich übertroffen. Die Umsatzerlöse verzeichneten einen Anstieg von 22% gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres und haben sich zum Vorquartal um 14% erhöht.

Das Geschäft hat sich im abgelaufenen Quartal positiv entwickelt mit einem starken zweistelligen Wachstum in allen Kernmärkten. So lagen die Umsätze in den Bereichen Automobil, Industrie und Medizin bei insgesamt 124,6 Mio. USD, das ist ein Zuwachs von 29% zum entsprechenden Vorjahresquartal bzw. von 19% gegenüber dem Vorquartal. Der Anteil von X-FABs Kerngeschäft am Gesamtumsatz betrug im ersten Quartal 80%.

Die Auftragseingänge blieben während des gesamten Quartals auf hohem Niveau und haben mit 210,9 Mio. USD erneut Rekordniveau erreicht. Dies entspricht einem Plus von 42% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres sowie 11% zum vorangegangenen Quartal.

Prototypen- und Produktionsumsätze per Quartal und Endmarkt:

in Mio. USD	Umsatz	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Wachstum Q1 21/20
Automobil	Prototypen	2,1	2,3	2,6	3,6	3,2	48%
	Produktion	66,2	59,3	38,2	61,8	80,4	21%
Industrie	Prototypen	7,3	7,2	7,2	8,2	9,0	24%
	Produktion	14,8	16,7	16,6	19,0	23,3	58%
Medizin	Prototypen	2,0	3,3	3,4	6,9	2,2	10%
	Produktion	4,5	4,0	4,2	5,1	6,4	44%
CCC	Prototypen	3,5	2,4	2,6	2,6	4,3	80%
	Produktion	26,6	27,3	23,3	21,0	26,3	-4%

Die Geschäftsentwicklung des ersten Quartals war weiterhin von der Erholung des Halbleitermarktes nach dem COVID-19-bedingten Rückgang im Sommer des Vorjahres geprägt. Darüber hinaus hat auch Neugeschäft zum Wachstum beigetragen. Die Umsätze im Automobilbereich haben mit 83,5 Mio. USD ein Allzeithoch erreicht, das Industriegeschäft ist mit 46% gegenüber dem Vorjahresquartal am stärksten

gewachsen. X-FABs Medizingeschäft erzielte gegenüber Q1 2020 ein Plus von 33%, während die Umsätze zum Vorquartal um 28% gesunken sind. Dies ist auf das außergewöhnlich starke Vorquartal zurückzuführen.

Im Bereich CCC (Consumer, Communication & Computer) sind die Umsätze im ersten Quartal um 3% gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen, zum Vorquartal sind sie leicht zurückgegangen. Während sich das am Standort in Frankreich produzierte CCC-Altgeschäft stabil entwickelt hat, ist der Anteil des Geschäfts von X-FAB France, das auf X-FAB-eigenen Technologien basiert, auf 18% gestiegen.

Durch die starke Nachfrage verzeichnen die meisten von X-FABs Fabriken hohe Auslastungsraten, welche die Zuteilung von Produktionskapazität an die Kunden notwendig gemacht haben. Aufgrund von Wartezeiten bis Produktionsbeginn sowie erhöhten Durchlaufzeiten in den Fabriken sind die Kunden dazu übergegangen, eher und in höheren Quantitäten als üblich zu bestellen. X-FAB setzt alles daran, die Kunden mit den zwingend benötigten Mengen zu versorgen. Gleichzeitig steht X-FAB in engem Austausch mit Kunden zur Verlagerung von Geschäft an X-FABs französischen Standort, wo Kapazität verfügbar ist. Dies trägt dazu bei, den Anteil des Geschäfts von X-FAB France, welcher auf X-FAB-eigenen Technologien basiert, weiter zu erhöhen.

Der aufgelaufene Auftragsbestand wird sich positiv auf die Geschäftsentwicklung der kommenden Quartale auswirken, selbst wenn die starke Nachfrage wieder etwas zurückgeht und sich die Auftragslage normalisiert hat.

Die Prototypenumsätze des ersten Quartals lagen bei 18,9 Mio. USD. Das entspricht einem Anstieg von 35% zum Vorjahresquartal. Dazu haben in besonderem Maße Projekte für den Industriemarkt als auch Projekte im CCC-Bereich, vorwiegend aus dem asiatischen Raum, beigetragen. Zum Vorquartal sind die Prototypenumsätze um 15% zurückgegangen. Diese waren im Vergleichsquartal bedingt durch die Aktivitäten eines Kunden aus dem Medizinbereich zur Vorbereitung der Volumenproduktion besonders hoch.

Operations Update

Während des ersten Quartals und angesichts der außergewöhnlich hohen Nachfrage hatte die zuverlässige Belieferung der Kunden oberste Priorität. Der Schwerpunkt in den hoch ausgelasteten Fabriken lag auf einer exzellenten Auftragsausführung, während weiterhin das Ziel verfolgt wurde, durch Produktivitätssteigerungen den Wafer-Ausstoß zu erhöhen. Darüber hinaus hat X-FAB weitere Optionen für die 180-nm-Technologieplattform für den Automobilmarkt am Standort in Frankreich qualifiziert und bietet damit eine Alternative für Kunden, die von Kapazitätszuteilungen am malaysischen Standort X-FAB Sarawak betroffen sind.

Die bestehenden Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter*innen während der COVID-19-Pandemie haben auch im ersten Quartal dazu beigetragen, pandemiebedingte Störungen der Produktion zu verhindern. X-FAB wird die Bemühungen zur strikten Einhaltung aller Regeln auch zukünftig fortsetzen, um die Produktion abzusichern.

Die Siliziumkarbid-Aktivitäten (SiC) haben im ersten Quartal an Dynamik gewonnen, was sich in einem starken Anstieg der Auftragseingänge widerspiegelt. Diese verzeichneten im Vergleich zum Vorjahresquartal ein Plus von 47%, zum Vorquartal waren es 21%. Die SiC-Umsätze des ersten Quartals beliefen sich auf 6,1 Mio. USD und sind damit um 35% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres gewachsen. Zum Vorquartal wurde ein Minus von 3% verzeichnet, das im Wesentlichen auf einen schweren Wintersturm zurückzuführen ist, von dem Texas im Februar betroffen war und der zu einem zweiwöchigen Produktionsausfall geführt hatte. Im Verlauf des ersten Quartals haben zwei weitere Kunden mit der Volumenproduktion begonnen, damit betrifft dies nunmehr zehn der insgesamt 23 SiC-Kunden.

Im ersten Quartal hat X-FAB Investitionen in Höhe von 9,7 Mio. USD getätigt, die damit in etwa dem Niveau des Vorjahresquartals entsprechen. Als Reaktion auf die hohe Nachfrage hat X-FAB im ersten Quartal neue Investitionen angestoßen, für die erwartet wird, dass sie sich im vierten Quartal 2021 auswirken werden.

Finanzupdate

Im ersten Quartal hat X-FAB ein EBITDA in Höhe von 35,6 Mio. USD erzielt. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 22,9%, die deutlich über der Prognose von 16-20% liegt. Diese positive Entwicklung geht auf die anhaltend starke Nachfrage mit entsprechenden Umsatzzuwächsen zurück. Darüber hinaus hat auch das im Jahr 2019 initiierte sowie 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie intensivierte Kostensenkungsprogramm dazu beigetragen.

Im ersten Quartal hat sich außerdem der Anstieg des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 1,6 Mio. USD positiv auf die Profitabilität ausgewirkt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Quartalsende auf 195,8 Mio. USD. Das ist ein Rückgang von 5% gegenüber dem Wert zum Ende des vorangegangenen Quartals, nachdem X-FAB im ersten Quartal keine externe Finanzierung in Anspruch genommen hat.

Mit dem Ziel, Wechselkursschwankungen natürlich abzusichern, hat X-FAB seine Bemühungen, den Anteil von in Euro erzielten Umsätzen zu erhöhen, auch im ersten Quartal fortgesetzt. 33% der Quartalsumsätze sind in Euro erzielt worden. Mit einem Anteil der in Euro anfallenden Kosten von ungefähr 40% strebt X-FAB bei den in Euro erzielten Umsätzen ein ähnliches Niveau an.

Aus dem tatsächlichen USD/Euro-Wechselkurs für das erste Quartal in Höhe von 1,21 ergibt sich eine EBITDA-Marge von 22,9%. Mit einem konstanten USD/Euro-Wechselkurs von 1,10 wie im ersten Quartal des Vorjahres würde die EBITDA-Marge bei 23,9% liegen.

Managementkommentare & Ausblick

Rudi De Winter, CEO der X-FAB-Gruppe, sagte: „Wir erleben eine beispiellose Zeit ungewöhnlich hoher Nachfrage, die nicht nur auf die derzeitige Erholung nach der schwachen Auftragslage im letzten Jahr zurückzuführen ist, sondern auch auf die Einführung neuer Produkte sowie die Akquisition neuer Kunden. Es ist großartig, die Stärke unseres Geschäfts in allen Märkten zu beobachten, die hohen Auftragseingänge sind aber auch eine Herausforderung, da sie die kurzfristig lieferbaren Mengen übersteigen. Wir arbeiten deshalb sehr eng mit unseren Kunden zusammen, um sicherzustellen, dass sie mit den erforderlichen Mengen zur Sicherung ihrer Lieferketten versorgt werden. Eine optimale Auftragsbearbeitung ist von wesentlicher Bedeutung und wir arbeiten daran, die Produktionsleistung an allen Standorten zu erhöhen. Gleichzeitig freue ich mich über die Verfügbarkeit der begehrten 180-nm-Hochvolt-Plattform für den Automobilbereich an unserem französischen Standort X-FAB France. Dies bietet unseren Kunden eine echte Alternative und die Möglichkeit, der in Bezug auf die verfügbare Kapazität angespannten Lage an unserem Standort in Malaysia auszuweichen.“

X-FAB Quarterly Conference Call

Die Ergebnisse des ersten Quartals von X-FAB werden in einer Telefonkonferenz am Donnerstag, den 29. April 2021 um 18.30 Uhr MEZ diskutiert. Konferenzsprache ist Englisch. Melden Sie sich bitte vor der Konferenz über den folgenden Link an: <http://emea.directeventreg.com/registration/2592869>.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmer-Einwahlnummer, einen Direct Event-Passcode und eine individuelle Teilnehmer-ID. Innerhalb von 10 Minuten vor Beginn der Konferenz können Sie sich mit den Zugangsdaten aus der E-Mail, die Sie bei der Anmeldung erhalten haben, einwählen.

Die Telefonkonferenz kann ab 29. April 23.30 Uhr MEZ bis 6. Mai 23.30 Uhr MEZ unter nachfolgender Telefonnummer angehört werden: +44 (0) 3333009785, Konferenz-ID 2592869.

Die Ergebnisse des zweiten Quartals werden am 29. Juli 2021 veröffentlicht.

Über X-FAB

Die X-FAB-Gruppe ist die führende analog/mixed-signal und MEMS-Foundry und fertigt im Kundenauftrag Siliziumwafer für Anwendungen aus dem Automobil-, Industrie-, Medizintechnik- und Konsumgüterbereich. Kunden weltweit profitieren von den höchsten Qualitätsstandards, exzellenter Fertigung und innovativen Lösungen basierend auf modularen CMOS-Prozessen in Geometrien von 1,0 bis 0,13 Mikrometern, sowie speziellen BCD-, SOI- und MEMS-Technologien. Die analog-digital integrierten Schaltkreise (mixed-signal ICs), Sensoren und MEMS-Bauelemente werden in sechs Waferfabriken in Deutschland, Frankreich, Malaysia und den USA gefertigt. X-FAB beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.xfab.com.

X-FAB Pressekontakt

Uta Steinbrecher
Investor Relations
X-FAB Silicon Foundries
+49-361-427-6489
uta.steinbrecher@xfab.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise zukunftsbezogene Aussagen. Zukunftsbezogene Aussagen sind Aussagen basierend auf derzeitigen Vorhaben, Überzeugungen oder Erwartungen unseres Managements unter anderem zu X-FABs zukünftigen Geschäftsergebnissen, finanzieller Lage, Liquidität, Aussichten, Wachstum, Strategien oder zu Entwicklungen der Industrie, in der wir tätig sind.

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen von Hause aus Risiken, Unsicherheiten und Annahmen, was dazu führen könnte, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder zukünftigen Ereignisse wesentlich von den erwarteten oder angedeuteten unterscheiden. Diese Risiken, Unsicherheiten und Annahmen könnten die Ergebnisse und finanziellen Auswirkungen der dargelegten Pläne und Ereignisse negativ beeinflussen.

Zukunftsbezogene Aussagen in dieser Pressemitteilung zu Trends oder derzeitigen Aktivitäten sollten nicht als Darstellung interpretiert werden, dass sich solche Trends oder Aktivitäten zukünftig fortsetzen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu überprüfen und zu aktualisieren, ob als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse o.ä., es sei denn dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sollten deshalb derartigen zukunftsbezogenen Aussagen nicht in unangemessener Weise vertrauen, da diese nur für den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gelten.

Wir behalten uns Änderungen der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Es wird keine Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen gegeben und es sollte sich nicht darauf verlassen werden.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.03.2021 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2020 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2020 auditiert
Umsatzerlöse	155.420	126.894	135.851	477.586
Umsatzerlöse in USD in %	67	72	66	68
Umsatzerlöse in EUR in %	33	28	34	32
Umsatzkosten	-120.419	-112.419	-116.258	-433.852
Bruttoergebnis	35.001	14.475	19.593	43.734
Bruttomarge in %	22,5	11,4	14,4	9,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.482	-5.900	-9.559	-26.812
Vertriebskosten	-2.119	-2.012	-2.077	-8.005
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.150	-7.656	-8.065	-29.610
Mieterträge/Aufwendungen in Verbindung mit als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	627	40	703	1.691
Sonstige Erträge und Kosten	155	-433	3.026	4.385
Betriebsergebnis	17.032	-1.487	3.621	-14.617
Finanzerträge	4.283	3.499	43.016	54.187
Finanzaufwendungen	-7.167	-8.435	-5.080	-22.015
Finanzergebnis (netto)	-2.884	-4.936	37.936	32.172
Ergebnis vor Steuern	14.148	-6.423	41.557	17.555
Ertragssteuern	-1.374	-302	-2.486	-4.025
Ergebnis nach Steuern	12.775	-6.724	39.072	13.530
Betriebsergebnis (EBIT)	17.032	-1.487	3.621	-14.617
Abschreibungen	18.551	18.831	18.879	75.067
EBITDA	35.583	17.344	22.500	60.450
EBITDA-Marge in %	22,9	13,7	16,6	12,7
Gewinn pro Aktie am Ende der Periode	0,10	-0,05	0,30	0,10
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921
EUR/USD-Durchschnittskurs	1,20628	1,10275	1,19146	1,14126

Sofern nicht anders angegeben, sind die Beträge in den Finanztabellen dieser Pressemitteilung auf Tausend gerundet. Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.03.2021 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2020 auditiert
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	328.469	359.864	336.848
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.411	8.983	8.556
Immaterielle Vermögenswerte	4.522	5.558	4.726
Finanzielle Vermögenswerte	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	58	10.943	68
Latente Steuern	30.359	33.881	30.392
Summe langfristige Vermögenswerte	371.819	419.229	380.590
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	156.180	160.282	153.711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	66.121	63.600	54.576
Sonstige Vermögenswerte	43.361	36.321	38.054
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	195.810	166.587	205.867
Summe kurzfristige Vermögenswerte	461.471	426.791	452.208
BILANZSUMME	833.290	846.019	832.798
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	432.745	432.745	432.745
Kapitalrücklage	348.709	348.709	348.709
Bilanzverlust	-107.858	-140.565	-120.603
Währungsausgleichsposten	-622	-685	-747
Eigene Anteile	-770	-770	-770
Eigenkapitalanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	672.204	639.434	659.334
Nicht beherrschende Anteilseigner	344	371	344
Summe Eigenkapital	672.548	639.805	659.677
Langfristige Schulden			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	40.842	80.658	44.413
Sonstige langfristige Schulden und Rückstellungen	4.179	7.404	4.371
Summe langfristige Schulden	45.021	88.062	48.784
Kurzfristige Schulden			
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	27.501	32.881	27.882
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24.890	30.537	31.796
Sonstige kurzfristige Schulden und Rückstellungen	63.331	54.735	64.658
Summe kurzfristige Schulden	115.721	118.152	124.336
BILANZSUMME	833.290	846.019	832.798

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.03.2021 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2020 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2020 auditiert
Ergebnis vor Steuern	14.148	-6.423	41.557	17.555
Überleitung der Erträge auf aus betrieblicher Tätigkeit erzielten Cashflow:	21.592	26.222	-20.219	34.404
Abschreibungen vor Zuwendungen und Zuschüssen	18.551	18.831	18.879	75.067
Verringerung der Abschreibungen aufgrund des Abzugs von Investitionszulagen und -zuschüssen	-841	-901	-850	-3.453
Zinsergebnis	-122	518	-1.601	379
Verlust / (Gewinn) aus Abgang von Sachanlagen (netto)	-112	-281	-2.668	-3.253
Verlust / (Gewinn) aus Änderungen im beizulegenden Zeitwert von Derivaten und finanziellen Vermögenswerten (netto)	0	-420	0	-420
Wechselveränderungen und sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen (netto)	4.116	8.474	-33.978	-33.915
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:	-20.195	-5.655	10.852	23.032
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.293	-8.930	-3.592	362
Abnahme/(Zunahme) der sonstigen Forderungen und geleisteten Anzahlungen	-5.499	12.170	5.433	25.510
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	-2.469	-5.635	6.377	936
(Abnahme)/Zunahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	526	-3.549	4.611	-10.970
(Abnahme)/Zunahme der sonstigen Schulden	-1.460	290	-1.978	7.194
(Gezahlte)/Erhaltene Ertragssteuern	-1.733	-628	187	-645
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit	13.811	13.516	32.377	74.346
Cashflows aus Investitionstätigkeit:				
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-9.702	-9.601	-14.611	-38.460
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	1.156	0	1.156
Auszahlungen aus Investitionen in Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	0	0	0
Auszahlung für Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	-91	-96	-39	-211
Rückzahlungen von Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	80	62	40	193
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	117	278	2.002	3.528
Erhaltene Zinsen	471	494	459	1.864
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.125	-7.708	-12.149	-31.929

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung – Fortsetzung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.03.2021 unauditiert	Quartal endend zum 31.03.2020 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2020 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2020 auditiert
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:				
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	8.660	17.208
Tilgung von Darlehen	-7.619	-6.391	-6.232	-26.950
Einzahlungen aus Sale- und Leaseback-Vereinbarungen	0	0	0	0
Zahlung von Leasingraten	-1.174	-1.358	-1.130	-5.331
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	696	0	696
Gezahlte Zinsen	-348	-182	-1.617	-2.244
Bruttozuflüsse aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Direkte Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Zahlung einer Vorzugsdividende	0	0	0	0
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-12	-12	0	-12
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.153	-7.246	-318	-16.633
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.591	-5.186	6.295	6.872
Zunahme/(Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-4.466	-1.438	19.909	25.783
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	205.867	173.211	179.662	173.211
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	195.810	166.587	205.867	205.867

###